

Stadt Hilden  
An den Bürgermeister  
Herrn Horst Thiele

Copy  
Bestandsschutz  
Frau Herzfeld

Stadt Hilden	
Sekretariat	
-1. Juni 2010	
Amt.....	Ani.....

*16/60* *Boiffe, +*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Frau Herzfeld,

61 200 SV

*Boiffe, +*

wir bitten, dieses Schreiben den Sitzungsunterlagen des Stadtentwicklungsausschusses beizufügen.

Wir, die Mitglieder des Gemeinnützigen Bauvereins eG und Anwohner der Straßen An den Linden, Kölner Straße, Ohligser Weg, beantragen für das gesamte Areal inklusive Am Strauch und Kirschenweg eine Erhaltungsschutzsatzung auszustellen, bzw. es unter Fassadenschutz zu stellen und einer Inventarisierung durch den Landschaftsverband Rheinland zuzuführen.  
Für die Straße an den Linden beziehen wir auch ausdrücklich das Haus 13/15, welches leer steht und von einem unmittelbaren Abriss bedroht ist, mit ein.

Wir unterstützen hiermit ausdrücklich das Begehren der L.O.K. die dies bereits für den Kirschenweg beansprucht hat und auch dasjenige der drei Anwohner, die das bereits für die Straße An den Linden getan haben.  
Für die „An den Linden“ wird außerdem darauf hingewiesen, dass selbstverständlich beide Straßenseiten gemeint sind.  
Die auf diese Straßen entfallenden Grundstücke wurden von den damaligen Interessenten an gemeinsamem Handeln, eigenständigem Wohnen, Arbeiten und Versorgen ab 1919 mit Eigenkapital erworben. Die entstandenen Doppelhaushälften und Wohnhäuser wurden von den Eigentümern der Grundstücke in Eigenleistung und mit eigenem Kapital erstellt.

Sie gründeten am 16. Juni 1919, getragen vom Gedanken der Gemeinnützigkeit und der Nachhaltigkeit, die ihren Ausdruck auch darin fand, dass so Geschaffene an die jeweiligen Erben weiterzugeben, den Gemeinnützigen Bauverein Hilden. Ein Streben nach Gewinn, war zu keiner Zeit angedacht.  
Bei dem hier beschriebenen Areal, handelt es sich also um den Ursprung des heutigen Gemeinnützigen Bauvereins eG, Symbol für Nachhaltigkeit und bis heute für Soziales Engagement und Sozialen Wohnungsbau. Selbst die geschaffenen Gewerbeflächen, so z. B. die Apotheke, wurden in diesem Sinne erstellt.

Diese Häuser, nebst Grundstücken, stehen historisch betrachtet, für ein sich wandelndes politisches Verständnis.  
Sie sind ein ausdrucksstarkes Denkmal für gelebten Bürgerwillen, gemeinsames und gemeinnütziges Handeln. Diese Siedlung hat maßgeblich zur weiteren Entwicklung des Südens von Hilden beigetragen und dokumentiert eindrucksvoll, welches Potential Menschen entwickeln, wenn man ihnen die Möglichkeiten gibt, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, für sich selbst und ihre Familien eine tragfähige Lebensgrundlage zu schaffen.  
Wir wollen nicht, dass das so Geschaffene zerstört wird. Unterschriften anliegend.

**Da Datenschutzerklärung nicht vorliegt:  
1 Unterschrift gelöscht**

Hilden, den 08.05.2010

Anlagen 2 Urk. - Original! -

Anlage zum Schreiben vom 8.5.2010 an den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Herrn Horst Thiele

Unterschriften:

**Eingang der Unterschriftenliste am 01.06.2010**

**Da Datenschutzerklärung nicht vorliegt:  
14 Unterschriften gelöscht**

Anlage zum Schreiben vom 8.5.2010 an den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Herrn Horst Thiele

Unterschriften:

**Eingang der Unterschriftenliste am 01.06.2010**

**Da Datenschutzerklärung nicht vorliegt:  
10 Unterschriften gelöscht**

Hier haben Mitglieder ihre Unterschrift gelöscht,  
die Nachteile befürchten!